



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin – wir informieren und beraten Sie gerne persönlich.

Weitere Betreuungsleistungen

- **Regelangebote**
für Kinder und Jugendliche
- **Intensivangebote**
zur Perspektivklärung und mit langfristiger Perspektive
- **Verselbstständigungsangebote**
für Jugendliche
- **Familienanaloge Angebote**
- **Tagesgruppe**
- **Fünftagegruppe**

Den pädagogisch arbeitenden Teams stehen in unserem Haus unterstützend zur Seite:

- Bereichsleiter*innen
- Fachdienst
- Erlebnis- und Freizeitpädagogin
- externe Supervisor*innen

Unsere Kontaktdaten

CJG Kinder- & Jugendhilfe St. Josef
Jugendhaus
Am Portzenacker 1a
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221 960361-42
E-Mail jugendhaus@cjb-ksj.de

Bereichsleitung

Monika Denizer
Telefon 0221 960361-81
Fax 0221 960361-77
E-Mail m.denizer@cjb-ksj.de

Sie wünschen weitere Infos? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website: www.cjb-ksj.de



Angebot zur Verselbstständigung Jugendhaus



Kinder- & Jugendhilfe St. Josef
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft



Unsere Einrichtung

Wir bieten unsere Hilfen auf dem hauseigenen Gelände in Köln-Dünnwald und im Umland an. Dabei ist die Traumapädagogik ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Eine traumapädagogische Grundhaltung und das Vermitteln entsprechender Methoden werden in Fort- und Weiterbildungen geschult. Unser Fachdienst stützt die beständige Vermittlung in den Betreuungsangeboten. Regelmäßige Supervisionsangebote bieten Möglichkeiten der Weiterentwicklung.

Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen sich beteiligen und mitbestimmen, um demokratische Prozesse zu üben und Selbstwirksamkeit zu erleben. Eine strukturierte und annehmende Alltagsbegleitung, gemeinsame Aktionen sowie ritualisierte Feste im Jahresrhythmus vermitteln unseren Kindern und Jugendlichen Sicherheit und die Chance, neue Erfahrungen zu machen.

Über das Jugendhaus

Das Jugendhaus bietet Platz für 10 Jugendliche ab 16 Jahren (m/w/d).

Es besteht die Möglichkeit eines gruppen- sowie eines individualpädagogischen Settings.

Es ist auf eine mittelfristige Verweildauer mit dem Schwerpunkt der Verselbstständigung ausgerichtet.

Das Jugendhaus kooperiert eng mit externen Helferinnen und Helfern (Schule, Ausbildungsbetrieb, Agentur für Arbeit, Ausländeramt, Therapeut*innen etc.).

Pädagogische Handlungsansätze

- individuelle Hilfe- und Erziehungsplanung
- Erprobung, Training und Reflexion alltagspraktischer Fähigkeiten
- Aufarbeitung von Entwicklungsrückständen
- Entwicklung eines selbstwirksamen Verhaltens
- Entwicklung von altersgemäßen Verhaltensweisen
- Auseinandersetzung mit den eigenen Ressourcen
- Entwicklung eines realistischen Selbstbildes
- Bezugspädagog*innensystem
- Begleitung der schulischen/beruflichen Perspektive

Indikation

Im Jugendhaus werden Jugendliche aufgenommen,

- deren Bedarf und Wunsch nach mehr Verselbstständigung und Eigenverantwortung in einem traditionellen Regelangebot nicht mehr Rechnung getragen werden kann.
- die mit einem Leben in einer eigenen Wohnung noch überfordert sind.
- die eine Begleitung bei der schulischen/beruflichen Perspektivplanung benötigen.
- bei denen die Notwendigkeit einer intensiven Begleitung in die Verselbstständigung besteht.
- bei denen aufgrund einer seelischen/emotionalen Beeinträchtigung oder einer deutlichen Lernbehinderung, eine Entwicklungsverzögerung vorliegt.
- die unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind.
- die eine Betreuung nach einem Leben in einer Pflegefamilie oder anderen familienanalogen Settings benötigen.

Ziele

- Abklärung der individuellen Entwicklungsmöglichkeiten
- Übernahme von Eigenverantwortlichkeit
- Klärung der schulischen/beruflichen Perspektive
- Hinführung zu einer entwicklungs- und/oder altersgemäßen Verselbstständigung
- Entwicklung von Anschlussperspektiven mit der Möglichkeit einer Nachbetreuung